

Antrag auf Auffüllung von Bodenmaterial



Landratsamt
Biberach

zur Bodenverbesserung

zur Bewirtschaftungserleichterung

Angaben zu den Beteiligten		
Antragsteller:		Eigentümer:
Name Herr Dietrich Wild-Geng	Name Herr Dietrich Wild-Geng	
Straße, Haus-Nr. Matthias-Erzberger-Str.19	Straße, Haus-Nr. Matthias-Erzberger-Str.19	
PLZ, Ort 88400 Biberach	PLZ, Ort 88400 Biberach	
Telefonnummer 07355-930610	Telefonnummer 07355-930610	
Ausführende Baufirmen und Fachbauleiter		
Firma	Fachbauleiter	Qualifikation
Angaben zur Auftragsfläche		
Stadt/Gemeinde: Eberhardzell		
Gemarkung/Gewann: Oberessendorf		
Flurstücksnummern: 92		
Bodenbeschaffenheit der Antragsfläche		
- Bodenzahl nach Bodenschätzung 56/52 _____		
- Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden) sandiger Lehm (sL 4 D)		
- Steingehalt: <input type="checkbox"/> steinfrei <input checked="" type="checkbox"/> mittel (10 – 30 Vol-%)		
<input type="checkbox"/> gering (bis 10 Vol-%) <input type="checkbox"/> hoch (größer 30 Vol-%)		
Durchwurzelbare Bodentiefe in cm, ca.:		
Derzeitige Nutzung (z. B. Acker, Grünland, Ödland): Acker		
Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Besteht ein Verdacht auf Kontamination des Bodens mit Schadstoffen? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Befindet sich die Fläche in einem Wasserschutzgebiet? <input type="checkbox"/> Zone II <input type="checkbox"/> III <input type="checkbox"/> IIIA <input type="checkbox"/> IIIB <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Befindet sich die Fläche in einem Überschwemmungsgebiet? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Befindet sich die Fläche in einem Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiet? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Angaben zur geplanten Antragsmaßnahme		
Geländeschnitte mit Höhenangaben vor/nach dem Bodenauftrag (als Anlage beigefügt) <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Art des Bodenauftrags:		
- Maximale Auffüllhöhe (cm) 20 cm _____		
- Auffüllfläche (m ²) ca. 21.500 m ² _____		
- Auffüllvolumen (m ³) ca. 4.300 m ³ _____		
Zeitplan für das Vorhaben	Voraussichtlicher Beginn (Datum) nach Baugenehmigung	Voraussichtliches Ende (Datum) ca. 6 Monate später
Sonstiges		
ausführende Baufirma noch nicht bekannt, wird vor Bauausführung nachgereicht!		

Angaben zum Bodenaushub

Herkunft

- Gemeinde oder gegebenenfalls Gemarkung Oberessendorf _____
- Straße und Haus-Nr. oder gegebenenfalls Gewann und Flurstücks-Nr. 97/2, 93 _____

Jetzige Nutzung der Entnahmefläche

- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Wohn-/ Siedlungsgebiet
- Industriegebiet/ Gewerbegebiet
- Nahbereich eines Verkehrsweges (Straße, Parkplatz, Schienen) bis 10 m Abstand
- Sonstige Nutzung Erschließung zum Gewerbegebiet _____

Angaben zur Beschaffenheit des Bodenaushubs

- Bodengüte (Bodenschätzungsergebnis der Entnahmefläche, falls diese ehemals landwirtschaftliche genutzt wurde, z. B. „sL 3 Vg 36/28“): sL 4 D 56/52

- Bodenart
(z. B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden) sandiger Lehm (mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, stellenweise schwach erodiert sowie mit Vergleyung im nahen Untergrund) _____
- Ausgangsgestein des Bodens
(z. B. Löss, Buntsandstein) würmzeitliche Schmelzwasserschotter, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm

- Steingehalt: steinfrei mittel (10 – 30 Vol-%)
 gering (bis 10 Vol-%) hoch (größer 30 Vol-%)
- Beim Bodenaushub handelt es sich um Oberboden Unterboden

Derzeitige Nutzung (z. B. Acker, Grünland, Ödland): Acker

Wurde der Boden in den letzten drei Jahren mit Klärschlamm behandelt? ja nein

Wurde das Gelände früher schon aufgefüllt? ja nein

Besteht für das Gelände ein Altlastenverdacht? ja nein

Erklärung

Der Bodenaushub ist frei von Abfällen sowie von Bauschutt und Straßenaufbruch (z. B. Schotter, Bitumenreste, Holz, Eisen, Beton, Felsaufbruch)

Der Bodenaushub ist frei von groben Steinen (größer 20 cm) und Felsaufbruch.

Nach meinem Erkenntnisstand besteht kein Verdacht auf Kontamination des Bodenaushubs mit Schadstoffen.

Mir ist bekannt, dass ich bei Bodenbelastungen als Folge dieser Maßnahme zur Verantwortung gezogen werden kann (Haftung nach § 10 B BodsG).

Beim Umgang mit Oberboden ist zudem Folgendes zu beachten:

- Sorgfältige Trennung der unterschiedlichen Bodenschichten. Sortenreine Bodenmieten (falls erforderlich).
- Oberbodenmieten trapezförmig anlegen, profilieren und glätten. Höhe von Oberbodenmieten max. 1,5-2 m, Basisbreite max. 5 m.
- Es ist ein Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) einzurichten (Heft 24 – LUBW). Nach dem Einbau ist ein Bericht an die UNB und die Untere Bodenschutzbehörde zu übermitteln.
- Der Einbau des neuen Bodens ist nur bei trockener Witterung und trockenem Material zulässig.
- Zur Vermeidung von Verdichtung sind entsprechende Maschinen notwendig, die Bodenverdichtungen vermeiden. Diese sind im Bericht der BBB zu benennen.
- Die Verzahnung von bestehendem Bodenhorizont mit neu aufgetragenem Material ist sicherzustellen und mögliche Verdichtungen aufzuheben.
- Mind. 3 Jahre Dauerbegrünung mit tiefwurzelnden Pflanzen auf dem betroffenen Abschnitt.
- Mind. 5 Jahre keine Hackfrüchte oder Mais auf dem neu hergestellten Bereich zulässig.

- Angaben über den Bodenaushub sind zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht möglich, die vollständigen Angaben werden spätestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten nachgereicht.

Hinweis:

Die Auffüllung darf erst begonnen werden, wenn die Eignung des Auffüllmaterials dem Landratsamt nachgewiesen wurde.

* Auskunft erteilt Ihre Gemeinde oder Ihr Landratsamt
Dem Antrag beigefügte Unterlagen:

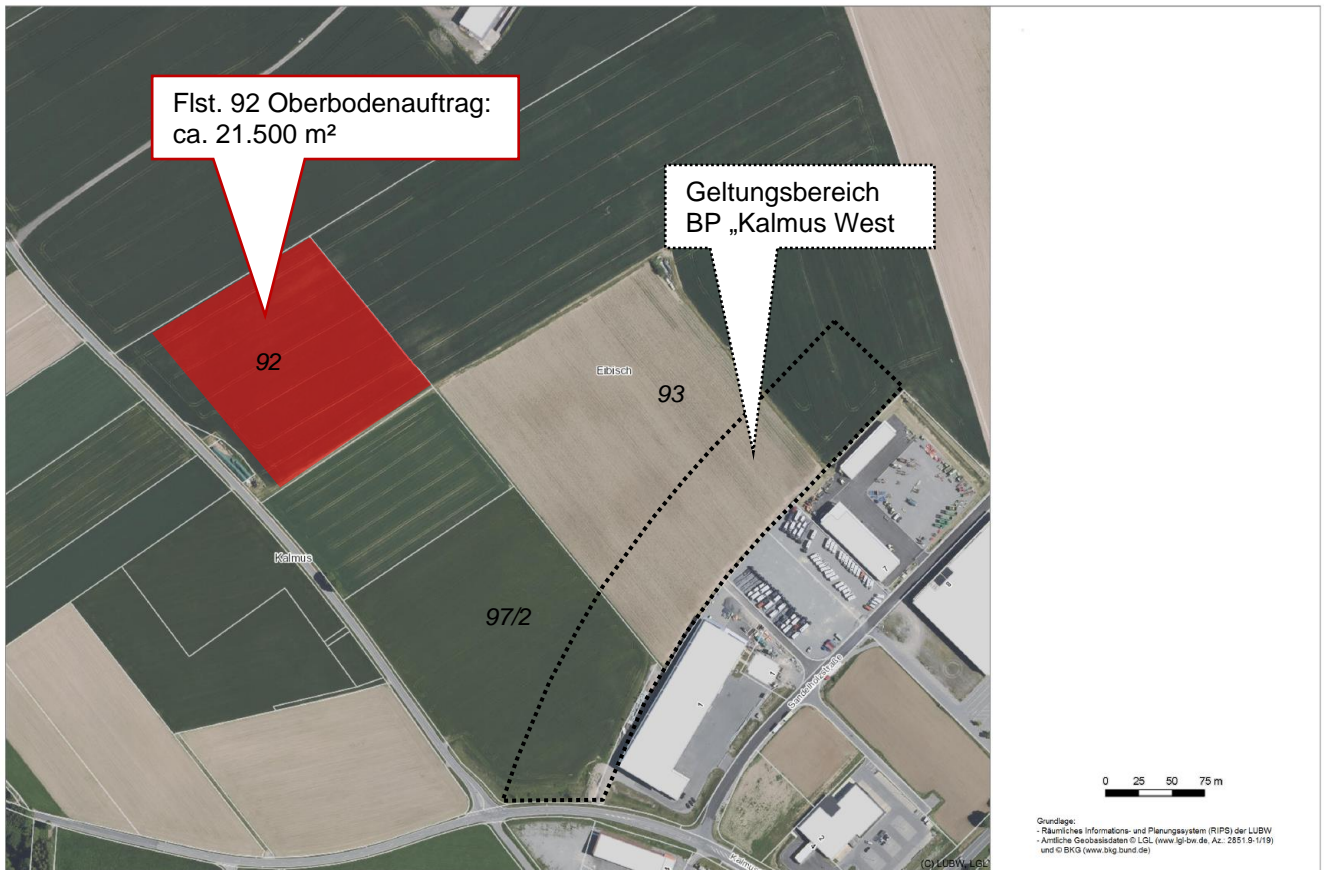
- Übersichtsplan

LU:W

Kartenansicht



- Lageplan (aus der Flurkarte 1 : 2.500) – Auftragsfläche deutlich markiert



- Auszug aus dem Liegenschaftskataster
- Längs- und Querschnitte des Geländes Höhenangaben vor/nach dem Bodenauftrag erforderlich ab einer geplanten Auffüllhöhe von über 50 cm)
- Angaben zur Menge und Fläche für die Einrichtung von Oberbodenmieten bzw. angeliefertem Bodenmaterial (wenn die Zwischenlagerung von Bodenmaterial geplant ist).

Ort, Datum

Biberach, 22.9.22
D. Wild-Georg

Antragsteller

Ort, Datum

Biberach, 22.9.22
D. Wild-Georg

Grundstückseigentümer (falls nicht Antragsteller)